Aus Gedanken sollten konkrete Entscheidungen werden

DIE VORSORGE FÜR DEN EIGENEN TOD lässt sich im Ernstfall nicht nachholen

„Ach, hätte ich doch“ ist eine sehr geläufige Redewendung, wenn wir auf Ereignisse zurückblicken, bei denen wir gerne etwas anders getan hätten. Häufig bekommen wir die Chance, es beim nächsten Mal besser zu machen. Doch was ist, wenn es um den eigenen Tod geht – und sich nichts mehr nachholen lassen?

Es sind eher die stillen Momente im Leben, in denen uns der Gedanke an den eigenen Tod beschäftigt. Und er mündet nicht selten in einen inneren Monolog: Was wird aus meinen Liebsten? Wie stelle ich mir meinen letzten Weg, meinen Abschied vor?

BESTATTUNGSHAUS „EWIG“
Inh. D. Seewald
04347 Leipzig
Bautzner Str. 18
TAG & NACHT
2 41 13 02

Ein Selbstgespräch kann durchaus hilfreich sein

Ein Selbstgespräch kann dabei helfen, sich darüber bewusst zu werden und Vorsorge zu treffen – für uns und für unsere Liebsten. Damit wir ihnen in einer schwierigen Lebenssituation die Last nehmen und die notwendige Zeit für die Trauer geben. Ein Todesfall bedeutet für die Angehörigen über die Trauer hinaus auch, dass sie organisatorische Angelegenheiten erledigen müssen. Hinzu kommt die finanzielle Seite: Eine Bestattung kostet laut Stiftung Warentest im Schnitt mindestens 6.000 bis 8.000 Euro. Dazu kommt noch die Trauerfeier.

WER SEINE LIEBSTEN in einer schwierigen Lebenssituation entlasten und über den Tod hinaus selbstbestimmt handeln möchte, kann dies mit einer Sterbegeldversicherung tun.

Foto: DJD/DELA Lebensversicherungen/Getty Images/AJ_WattAJ_Watt

HOENSCH Bestattungsdienst
www.bestattungsdienst-hoensch.de
Telefon 0341.244 144
STANDORTE IN LEIPZIG:
Zentrale Waldbaurstr. 2a
Leipziger Str. 58
Gohliser Str. 22
Plovdiver Str. 36

Das belastet die Hinterbliebenen zusätzlich.

Schon im Vorfeld an seine Liebsten denken

„Wer seine Liebsten in einer schwierigen Lebenssituation entlasten will und über den Tod hinaus selbstbestimmt handeln möchte, sollte seine Gedanken in verantwortungsvolles Handeln überführen“, empfiehlt Dietmar Diegel, Vorsorgeexperte bei Dela Lebensversicherungen. Die Sterbegeldversicherung dieses Anbieters zum Beispiel schützt die Hinterbliebenen und sichert auch die eigene Wunschbestattung, unter www.dela.de gibt es mehr Informationen, zudem findet man auf der Internetseite kostenlose Vorsorgedokumente zum Download.

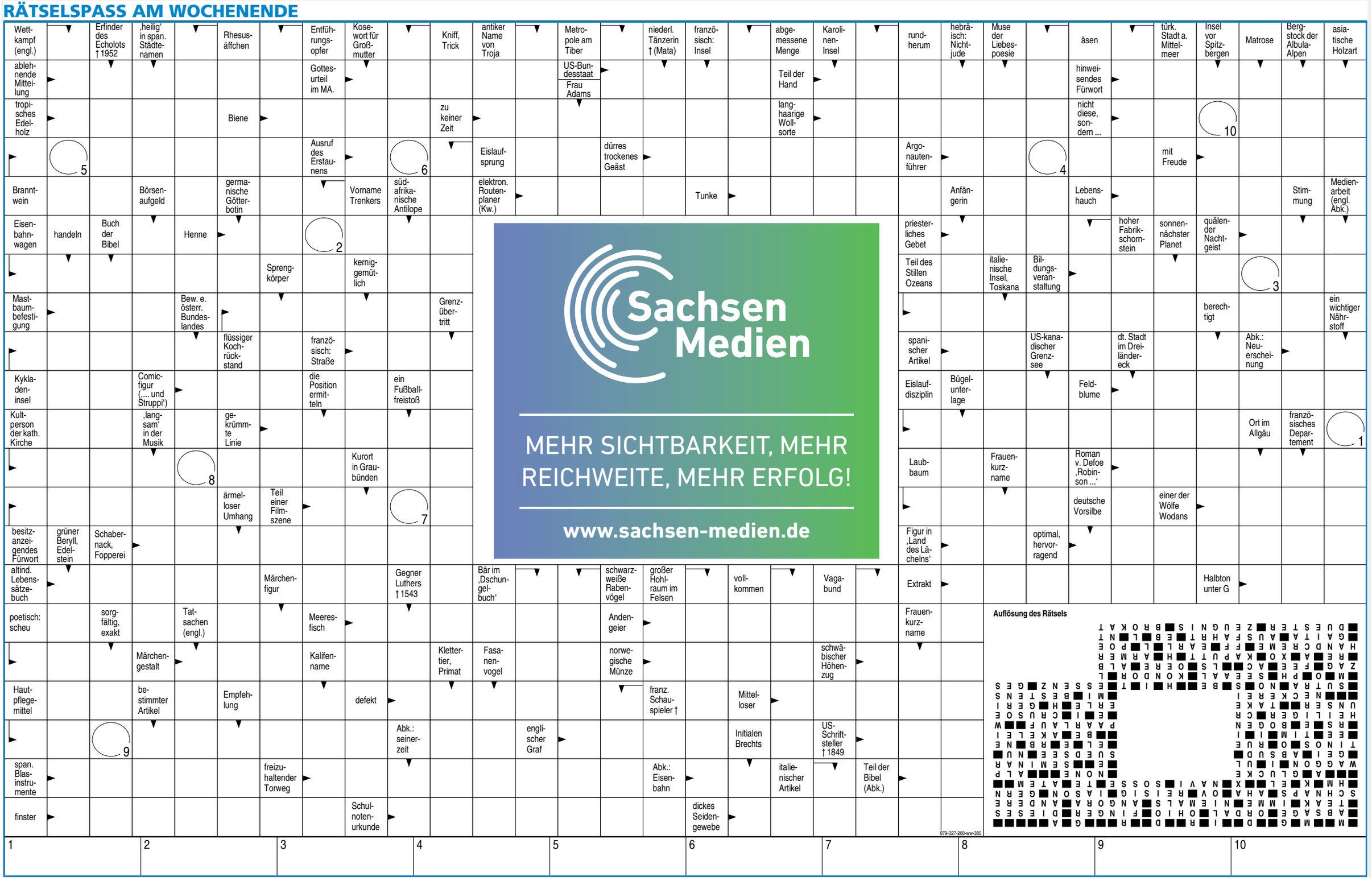
Ein Trauer-Leitfaden

Ein Leitfaden für den Trauerfall und eine Checkliste für die letzten Wünsche helfen, an alles Wichtige zu denken. Dazu gehören der Ort, die Trauergäste, die Trauerrede, der letzte Gruß und der Lieblingssong, der an gemeinsame Erlebnisse erinnert und die Feier zu etwas Besonderem macht.

Wenn der Lieblingssong erklingen soll

„Es reicht nicht, diese Wünsche nur für sich zu notieren und wegzulegen. Sie sollten zusammen mit wichtigen Dokumenten wie Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Nachlassregelung in einem zentralen Ordner aufbewahrt werden, auf den im Trauerfall eine oder mehrere Vertrauenspersonen Zugriff haben“, erklärt Dietmar Diegel. *DJD*

RÄTSELSPASS AM WOCHENENDE



Sachsen Medien
MEHR SICHTBARKEIT, MEHR REICHWEITE, MEHR ERFOLG!
www.sachsen-medien.de

079-327-200-ww-385

Auflösung des Rätsels